

Franckesche Stiftungen zu Halle

Definitiones Theologicae, Oder Theologische Beschreibungen der Christl. Glaubens-Articul

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1756

VD18 13077678

Das 1. Cap. Von der Person Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha551-188591

16 Ersten Theils VI. Articul.

Wercken, sondern nach seinem Vorsatz und Gnade, die uns gegeben ist in Christo Jesu, vor der Zeit der Welt.

- c) 2 Theß 2, 13. Wir sollen Gott danken allezeit um euch, geliebte Brüder von dem Herrn, daß euch Gott erwählet hat von Anfang zur Seligkeit, in der Heiligung des Geistes, und im Glauben der Wahrheit.

Der VI. Articul.

Das I. Cap.

Von der

Person Christi.

Jesus Christus ist diejenige Person, so da bestehet aus zwey Naturen, der Göttlichen, welche er durch eine a) ewige Geburt vom Vater empfangen, und also nach derselben dessen b) eigener und c) eingeborner Sohn, folglich wahrer d) Gott, und mit dem Vater e) gleiches Wesens, f) Macht und g) Herrlichkeit ist: und der Menschlichen, nach welcher er von dem h) Heiligen Geist in dem Leibe der Jungfrauen Maria empfangen, und demnach ein wahrer i) Mensch und k) mit uns gleicher Natur geworden ist; auch so gar auf eine Zeitlang unserer l) Schwachheiten, m) die Sünde ausgenommen, sich theilhaftig gemacher hat. Welche zwey Naturen in ihm durch eine persönliche Ver-

Vereinigung dermassen n) genau mit einander verbunden sind, daß o) eine der andern ihre Eigenschaften mittheilet, und sie beyde nur Eine Person ausmachen: welche, gleichwie sie zugleich Gott und Mensch, also auch der einige Mittler ist zwischen Gott und den Menschen.

- a) Ps. 2, 7. Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.
 - b) Röm. 8, 32. Gott hat seines eigenen Sohnes nicht verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben.
 - c) Joh. 3, 16. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
 - d) Joh. 1, 1: 3. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist.
- Röm. 9, 5. Christus kommt her aus den Vätern nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobet in Ewigkeit.
- 1 Joh. 5, 20. Wir wissen, daß der Sohn Gottes kommen ist, und hat uns einen Sinn gegeben, daß wir erkennen den Wahrhaftigen, und sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesu Christo. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.
 - e) Joh. 10, 30. Ich und der Vater sind eins.
- Hebr. 1, 3. Welcher, sintemal er ist der Glanz seiner Herrlichkeit, und das Ebenbild seines Wesens, und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort, und hat gemacht die Reinigung unserer Sünde durch
- B sich

18 Ersten Theils VI. Articulus Cap. I.

sich selbst, hat er sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe.

f) Joh. 5, 17. Mein Vater wirket bisher, und ich wircke auch.

g) Joh. 17, 5. Und nun verkläre mich, du, Vater, bey dir selbst, mit der Klarheit, die ich bey dir hatte, ehe die Welt war.

h) Luc. 1, 31: 33. Siehe, du wirst schwanger werden im Leibe, und einen Sohn gebähren, des Namens sollt du Jesus heißen. Der wird groß, und ein Sohn des Höchsten genennet werden, und Gott der Herr wird ihm den Stuhl seines Vaters Davids geben, und er wird ein König seyn über das Haus Jacob ewiglich, und seines Königreichs wird kein Ende seyn.

i) 1. Cor. 15, 20. Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum auch das Heilige, das von dir geboren wird, wird Gottes Sohn genennet werden.

j) 1 Tim. 2, 5. Es ist Ein Gott und Ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nemlich der Mensch Christus Jesus.

k) Hebr. 2, 14. 15. 16. Nachdem nun die Kinder Fleisch und Blut haben, ist ers gleicher massen theilhaftig worden, auf daß er durch den Tod die Macht nähme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teufel, und erlösete die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte seyn mußten. Denn er nimmit nirgend die Engel an sich, sondern den Saamen Abrahä nimmit er an sich.

l) Hebr. 2, 17. 18. Daher mußte er aller Dinge seinen Brüdern gleich werden, auf daß er barinherzig würde, und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu versöhnen die Sünde des Volks. Denn darinnen er gelitten hat und versucht ist, kan er helfen denen, die versucht werden.

m) Hebr.